

Muster: Kaufvertrag

(für einen Kaufvertrag über ein gebrauchtes Kfz unter Unternehmen)



Verfasser: Rechtsberatung

Muster: Kaufvertrag

(für einen Kaufvertrag über ein gebrauchtes Kfz unter Unternehmen)

zwischen

(vollständige und ladungsfähige Anschrift des Verkäufers / der Verkäuferin mit Angabe etwaiger Vertretungsberechtigter)

- nachfolgend Verkäufer / in genannt -

und

(vollständige und ladungsfähige Anschrift des Käufers / der Käuferin mit Angabe etwaiger Vertretungsberechtigter)

- nachfolgend Käufer / in genannt -

über

(exakte Beschreibung / Nennung des Kaufobjekts, also z.B. Schlepper mit Marke, Baujahr, Ausstattung, Sonderausstattung, Erstzulassung bzw. Ersteinsatz, Laufleistung zum Zeitpunkt des Verkaufes, Fahrgestellnummer, usw. / so genau wie möglich das Kaufobjekt beschreiben, damit es eindeutig bestimmbar ist (auch für unbeteiligte Dritte), also z. B.:

Typ: _____
 Marke: _____
 Baujahr: _____
 Erstzulassung: _____
 Laufleistung: _____ h / km
 Zahl der Vorbesitzer: _____
 Fahrgestellnummer: _____
 Motornummer: _____
 Ausstattung: _____
 (Sonderausst. s.u.) _____

zum (Gesamt-) Kaufpreis in Höhe von:

€ _____,

in Worten: _____

€ _____

aufgeschlüsselt:

Netto-Kaufpreis: _____

€ _____

+ 19 % USt.: _____

€ _____

Gesamtpreis: _____

€ _____

in Worten: _____

€ _____

Steuer-Nummer: _____

Rechnungs-Nummer: _____

zu nachfolgenden Bedingungen:

I. Zahlungsmodalitäten

() Der vollständige Kaufpreis ist bis zum _____ zu zahlen. Oder:

() Der vollständige Kaufpreis ist bis zur Übergabe des Fahrzeugs am _____ zu zahlen.
Oder:

() Die Zahlung des Kaufpreises erfolgt in monatlichen Raten à _____ € bei einer
Anzahlung in Höhe von _____ €.

() Die Zahlung hat in bar am _____ zu erfolgen / per Überweisung auf das Konto bei der _____ (Angabe
Bankverbindung) bis zum _____ zu erfolgen.

- Bei Zahlung per Überweisung muss die Gutschrift auf dem Konto des Verkäufers / der Verkäuferin bis zum Zeitpunkt der Übergabe erfolgt sein. Anderenfalls kann der Verkäufer / die Verkäuferin bis zum Zeitpunkt der vollständigen Kaufpreiszahlung bzw. Gutschrift auf seinem Konto die Übergabe des Fahrzeugs an den Käufer / die Käuferin berechtigt verweigern.

II. Gewährleistung

Das Kraftfahrzeug wird unter Ausschluss der Sachmängelhaftung verkauft, soweit nicht vom Verkäufer in den nachfolgenden Bedingungen eine Garantie übernommen wird. Dieser Ausschluss gilt nicht

für Schadensersatzansprüche aus Sachmängelhaftung, die auf einer grob fahrlässigen oder vorsätzlichen Verletzung von Pflichten des Verkäufers / der Verkäuferin beruhen sowie bei Körperschäden.

Ggf. noch bestehende Ansprüche gegenüber Dritten aus Sachmängelhaftung werden an den Käufer / die Käuferin abgetreten.

III. Eigentumsvorbehalt

Der Käufer / die Käuferin erkennt an, dass das Fahrzeug bis zur vollständigen Bezahlung des Kaufpreises im Eigentum des Verkäufers / der Verkäuferin verbleibt (Eigentumsvorbehalt).

IV. Lieferung des Kaufobjekts / Übereignung

Die Lieferung des Kaufobjekts an den Käufer / die Käuferin erfolgt am _____
_____ (exakten Tag der Lieferung angeben, also z. B.: „am 19.07.2007“).

() Die Vertragsparteien vereinbaren, dass der Käufer / die Käuferin das Kaufobjekt am Liefertag vom Ort des Verkäufers / der Verkäuferin abzuholen hat (Holschuld).

() Die Vertragsparteien vereinbaren, dass der Verkäufer / die Verkäuferin das Kaufobjekt am Liefertag zum Ort des Käufers / der Käuferin zu bringen hat (Bringschuld).

Die Übergabe des Kfz erfolgt am _____.

Beide Vertragsparteien sind sich darüber einig, dass die Übereignung des Kaufobjekts

() nach Maßgabe von Ziffer III. dieses Vertrages erfolgen soll.

() nach vollständiger Kaufpreiszahlung im Sinne von Ziffer III. dieses Vertrages erfolgen soll.

() am _____ (genauen Tag der Übergabe bestimmen) erfolgen soll (dann aber Anpassung / Wegfall von Ziffer III. erforderlich).

() bei Übergabe des Kaufobjektes erfolgen soll (dann aber Anpassung / Wegfall von Ziffer III. erforderlich).

() (weitere Festlegungen denkbar und möglich).

V. Gerichtsstand und anzuwendendes Recht

Als Gerichtsstand wird der Wohnsitz des Verkäufers / der Verkäuferin (oder: des Käufers / der Käuferin) vereinbart. Es ist dies der Amtsgerichtsbezirk _____
_____ (Angabe des Amtsgerichtsbezirks).

Die Vertragsparteien sind sich einig, dass auf Streitigkeiten aus diesem Vertrag deutsches Recht anzuwenden ist.

VI. Weitere Erklärungen des Verkäufers

Der Verkäufer erklärt,

() dass das Kfz folgende Zusatzausstattung bzw. folgendes Zubehör aufweist:

() dass das Kfz mit Zusatzausstattung bzw. Zubehör sein unbeschränktes und unbelastetes Eigentum ist. (Belastungen gleich welcher Art sind hier anzugeben:

() dass das Kfz während der Zeit seines Eigentums (und ggf. davor soweit bekannt) keinen Unfall-schaden oder sonstige Beschädigungen erlitten hat.

() dass das Kfz während der Zeit seines Eigentums (und ggf. davor soweit bekannt) folgende Unfall-schäden / Beschädigungen erlitten hat:

() dass es sich um ein Importfahrzeug handelt und zwar vom Verkäufer / Hersteller _____ aus _____

_____ (Angabe des Landes).

VII. AGB

Bei der Verwendung von AGB sollte eine entsprechende Regelung in den Vertrag aufgenommen werden, z. B.:

Der Kaufvertrag kommt unter Zugrundelegung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Verkäufers / der Verkäuferin (denkbar auch: des Käufers / der Käuferin) zustande.

() Die AGB sind umseitig abgedruckt.

() Die AGB sind dem Käufer / der Käuferin vor Vertragsschluss ausgehändigt worden.

VIII. Ggf. Sondervereinbarungen

Etwaige Sondervereinbarungen sind hier aufzuführen, wie z. B. Vereinbarungen zu besonderen Leistungsparametern, Übergabe der Kfz-Schlüssel, -brief und -schein, etwaig erforderlich werdende Ummeldung, usw.

IX. Schriftform

Nebenabreden zu diesem Vertrag wurden nicht getroffen. Änderungen und Ergänzungen des Vertrages bedürfen zu ihrer Rechtswirksamkeit der Schriftform. Dies gilt auch für Änderungen dieser Schriftformklausel.

X. Salvatorische Klausel

Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, so berührt dies die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen dieses Vertrages nicht.

Anstelle der unwirksamen oder fehlenden Bestimmungen treten die jeweiligen gesetzlichen Regelungen. Ist eine derartige gesetzliche Regelung nicht vorhanden und bietet die ersatzlose Streichung der Bestimmung keine interessengerechte Lösung für beide Parteien, so gilt, dass an die Stelle der unwirksamen Bestimmung eine Regelung tritt, die die Parteien bei Abwägung der beiderseitigen

Interessen gewählt hätten, wenn ihnen die Unwirksamkeit der ursprünglichen Regelung bewusst gewesen wäre.

Ort, Datum, Unterschrift des Verkäufers / der Verkäuferin

Ort, Datum, Unterschrift des Käufers / der Käuferin



BLU Bundesverband
Lohnunternehmen e.V.

Geschäftsstelle

Portlandstraße 24

31515 Wunstorf

Telefon 05031 51945-0

Telefax 05031 51945-2827

E-Mail info@lohnunternehmen.de

Internet www.lohnunternehmen.de